

- November 30 Erfurt Zeuge in Diplom Kaiser Friedrichs I. für Kloster Obernkirchen (St. 4331; May, Regesten Nr. 596; Krabbo, Regesten Nr. 444; Dobenecker, Regesta 2 Nr. 606; Cod. dipl. Anhalt. 1 S. 449 Nr. 608).
- Dezember 1 Erfurt Zeuge in Diplom Kaiser Friedrichs I. für Bischof Adelog von Hildesheim (St. 4332; May, Regesten Nr. 597; Krabbo, Regesten Nr. 445; UB des Hochstifts Hildesheim und seiner Bischöfe, hg. von K. Janicke, 1 (1896) S. 394 Nr. 406).

1182

- Februar 14 Halle Zeuge in Urkunde Erzbischof Wichmanns von Magdeburg für Kloster Neuwerk bei Halle (UB des Erzstifts Magdeburg, bearb. von F. Israel und E. Möllenberg, 1 (1937) S. 494 Nr. 379).
- Februar Mitte ohne Ort Bürge im Vergleich zwischen Erzbischof Wichmann und dem Magdeburger Domkapitel (UB Erzstift Magdeburg 1 S. 498 Nr. 380).
Der Vergleich wurde bestätigt durch Kaiser Friedrich I. am 27. Februar 1182 zu Gelnhausen (St. 4336; UB Erzstift Magdeburg 1 S. 500 Nr. 381).
- Dezember Anfang Merseburg Auf dem Hoftag waren anwesend:
Erzbischof Siegfried von Bremen, Erzbischof Wichmann von Magdeburg;
die Askanier Markgraf Otto I. von Brandenburg, Herzog Bernhard I. von Sachsen und Graf Dietrich von Werben;
die Wettiner Markgraf Otto von Meißen, Markgraf Dietrich von der Lausitz und Graf Dedo von Groitzsch;
Graf Adolf III. von Holstein und wohl auch Graf Gunzelin von Schwerin, der am 30. November 1182 in Erfurt in der Umgebung des Kaisers bezeugt ist (St. 4350; May, Regesten Nr. 599; UB Erzstift Magdeburg 1 S. 559 Nr. 425; W. von Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit 6 (1895) S. 55 f. 598).
Die schnelle Aufeinanderfolge der Ereignisse nördlich der Elbe geht auch daraus hervor, daß nach Arnold III 7 S. 84 in Merseburg die Streitobjekte Ratekau, Oldesloe und Lauenburg gemeinsam behandelt wurden.